

Losheimer Heimatverein stellt neues Buch vor

Moselfränkischen Dialekt vor dem Untergang bewahren

In vielen Familien in unserer Region wird heute noch „Platt“ gesprochen, dennoch geht unsere Mundart langsam aber stetig zurück. Wenn die alten Ausdrücke nicht aufgezeichnet werden, gehen sie für immer verloren. Der Losheimer Heimatverein gibt nun ein moselfränkisches Dialektwörterbuch zum Ortsteil Britten heraus.

Losheim am See. Viele Eltern und Großeltern geben heute noch ihre Mundart an ihre Kinder und Enkel weiter. Dennoch geht unsere Mundart langsam aber stetig zurück, denn sie hat nicht mehr die Bedeutung und den Stellenwert früherer Jahre. Viele Wörter aus dem täglichen Leben und insbesondere aus der Landwirtschaft werden heute nicht mehr verwendet. Sie gehen verloren, wenn sie nicht aufgezeichnet werden.

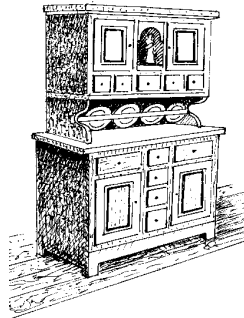


Die Autorin Maria Besse hat den Wortschatz des Losheimer Ortsteils Britten über Jahre hin gesammelt, indem sie ihren am Ort geborenen Vater und ihre dort zeit lebens wohnende Tante – beide sind über 80 Jahre alt – befragt hat. Die in Merzig geborene Sprachwissenschaftlerin ist mit der dialektalen Wörterbucharbeit vertraut, da sie in Kaiserslautern die Arbeitsstelle „Wörterbuch der deutschen Wintersprache“ (Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz) leitet.

Das Britter Wörterbuch bietet auf 368 Seiten beginnend mit dem Wort Aas bis hin zu dem Wort Zylinder mehr als 5.500 Stichwörter. Es ist mit über 170 alten Fotos aus Britten und Zeichnungen zu alten landwirtschaft-

lichen Werkzeugen und Gegenständen bebildert.

Im Britter Ortsdialekt hat sich noch die ursprüngliche Bedeutung von „Hosen“ erhalten: Die „Huasen“ sind keine Hosen, sondern Strümpfe. Der Schrank heißt heute noch „Schaaf“. Außerdem finden wir noch viele französische Wörter, z. B. „Armittsch“ (Marmittchen)/Kochtopf von frz. marmite, Adjee (adieu)/auf Wiedersehen von frz. adieu.



„Késcheschaaf“ (Küchenschrank)

Ausgewählte Beispielsätze zeigen die Lebendigkeit und Bildlichkeit des moselfränkischen Dialekts auf. Viele Bezüge zur Landwirtschaft lassen auch die zahlreichen Redensarten, auf deren Erfassung besonderer Wert gelegt wurde, erkennen:

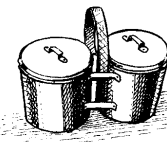
* „ma ka net emmer de Flent klaisch änt Kuur schmeißen“/man darf nicht sofort aufgeben (wörtlich: man kann nicht immer die Flinte gleich ins Korn schmeißen),

* „met dir ka me kää n rischt Fuhr forhnen“/mit dir kann man nicht zusammenarbeiten (wörtlich: mit dir kann man keine richte, d. h. keine gerade Furche fahren),

* „dat es net of dääner Mescht gewööß“/ das ist nicht aufgrund deiner eigenen Ideen entstanden; das hast du nicht allein fertig gebracht (wörtlich: das ist nicht auf deiner Mist, d. h. deinem Misthaufen gewachsen),

* „mät de Leiden moschde schwätzen, mät de Öchsen fieherschde“/wenn man mit den Leuten redet, kann man etwas erreichen (wörtlich: mit den Leuten musst du schwätzen, mit den Ochsen fährst du).

Ein großer Teil der Britter Dialektwörter ist auch für den moselfränkischen Sprachraum im nördlichen und westlichen Saarland maßgebend. Das Buch möchte einem breiten Kreis landes- und heimatkundlich interessierter Leserinnen und Leser die sprachliche Vielfalt und den großen Reichtum des dialektalen moselfränkischen Wortschatzes im nördlichen Saarland und an der unteren Mosel nahe bringen.



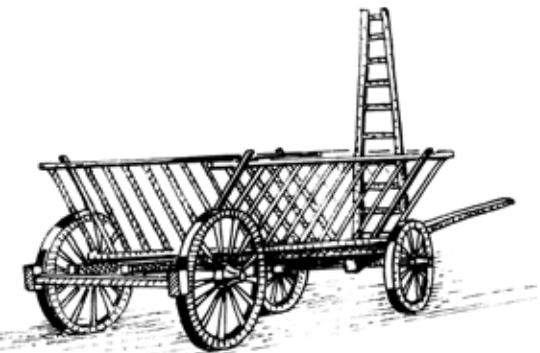
„Armittsch“ (Armittschen): Gefäß aus Blech mit Henkel und Deckel, um Speisen mit ins Feld zu nehmen.

◆ Am **Sonntag, dem 10. Oktober 2004** (15.00 Uhr) wird das Buch in der Mehrzweckhalle in Losheim-Britten im Rahmen des Hochwälder Mundartfestivals vorgestellt.

◆ **Maria Besse: Britter Wörterbuch**, herausgegeben vom Losheimer Heimatverein, 368 Seiten, ca. 170 Fotos, Preis 15,- Euro, ISBN 3-00-014131-6.



Kommunionkinder am „Fronleichnamstisch“ (Fronleichnamstag) unter der mit Walddistelgirlanden geschmückten „Puurt“ (Tor)(Foto: Besse)



„Läaterwöön mät Hötzel“ (Leiterwagen mit Hätzel): An der als Hätzel bezeichneten Leiter des Wagens wurde der Wiesbaum befestigt, um das geladene Heu zu stabilisieren

(Zeichnungen: Schäfer)